

Antworten Rückfragen LWK 2015

3. Rückfragerunde

Datum Mittwoch, 10-06-15 23:11
OV/Funktion OV Herten
Name Jasmin Impekoven

Hallo,

unsere Fragen:

1. Gibt es irgendwo Angaben mit wie vielen Personen die Aufgaben zu bewältigen sind? Speziell Aufgabe 1.
2. Muss die Mauer in Aufgabe 2 parallel angehoben werden oder kann auch erst eine und dann die andere Seite angehoben werden?
3. Kann die PSAgA vorher eingestellt werden oder müssen sie im Ausgangszustand sein?
4. Wo soll der Dreibock aufgebaut werden?
5. Ist auf dem Meldezettel eine Skizze erforderlich?
6. Was ist genau mit Versorgung des Verletzten gemeint? Werden dort medizinische Grundkenntnisse im Verband anlegen, etc. gebraucht? Oder eine Betreuung?

- 1.) Die Personenanzahl für die Aufgaben dürft Ihr selber bestimmen.
- 2.) An diesem Punkt können wir nur auf die THW Richtlinien verweisen.
- 3.) Die PSAgA müssen zu Wettkampfbeginn im Ausgangszustand sein.
- 4.) Diese Information könnt Ihr den Anlagen zum LWK 2015 entnehmen.
- 5.) Eine Skizze kann unter Umständen hilfreich sein, ist aber nicht zwingend erforderlich.
- 6.) Grundkenntnisse in Erster Hilfe sind erforderlich.

Datum Donnerstag, 11-06-15 20:31
OV/Funktion Jugendgruppe Mülheim
Name Klaus Peter Bur

Ich wollte nachfragen wie das Aggregat zu starten ist. Ist dies mit eingeschalteten Sicherungen zu starten wie es die neue Richtlinie besagt oder ist dies mit ausgeschalteten Sicherungen wie in der alten Richtlinie beschrieben zu Starten.

I.A. Yannick Adelhütte

Wir orientieren uns immer nach dem aktuellen Stand der DV 2-220 sowie des Leistungsabzeichen.

Datum Sonntag, 14-06-15 09:47
OV/Funktion Jugendgruppe Lünen
Name Sebastian Koch

Hallo zusammen,

Frage 1: Befestigung der Erdnägel mit Schlammlatte. Kann dort ein beliebiges dem Zweck geeignete Verbindung hergestellt werden, oder gibt es nur "eine richtige" Lösung?

Frage 2 : Dient die Warnweste zum kenntlich machen des Melders, oder zum kenntlich machen des Truppführers im Erkundungstrupp?

Frage 3: Darf ein Messer/Schere zum kürzen des Flatterbandes verwendet werden? Oder soll das Flatterband "in einem" verlegt wergt werden?

Vielen Dank
Sebastian

- 1.) Der Zweibock ist gegen verrutschen zu sichern. Alle im THW üblichen Lösungswege können frei gewählt werden.
- 2.) Mit der Warnweste soll der Truppführer kenntlich gemacht werden.
- 3.) Es kann eine Schere verwendet werden, wir werden diese in die Materialliste übernehmen.

Datum Mittwoch, 17-06-15 20:10
OV/Funktion Jugendgruppe Übach-Palenberg
Name Thorsten Ueberdick

Hallo zusammen!

Wie stellt ihr euch eigentlich die Verbindung zwischen Steg und EGS-Turm vor. Da wir aus der Zeichnung leider immer noch nicht schlau werden.

Gruß Thorsten Ueberdick

Die Verbindung zwischen den Bohlen des Steges und dem EGS-Turm ist analog zu der Verbindung Bohlen zu Rundholz/Querriegel herzustellen.

Datum Mittwoch, 17-06-15 21:26
OV/Funktion Jugendgruppe Bocholt/Borken
Name Jan-Bernd Haas

Und schon wieder eine Frage aus Bocholt :-)
Ist es richtig, dass bei der Aufgabe der Holzbearbeitung kein Winkel zur Verfügung steht??? Auf den Bildern, die zur Aufgabe bereitstehen ist einer zu sehen, aber leider nicht in der Materialliste.

Wir werden die Materialliste um einen Zimmermannswinkel erweitern.

Datum Mittwoch, 17-06-15 21:35
OV/Funktion Jugendgruppe Bocholt/Borken
Name Jan-Bernd Haas

Dann noch eine Rückfrage zur Rückfragerunde 2 und zum Steg. Wenn der Balken für den Handlauf auch mit Spanngurten befestigt werden soll, dann reicht unserer Ansicht nach die 7 Spanngurte nicht aus (2 Befestigung EGS mit Lauffläche, 2 Befestigung Lauffläche mit Rundhölzern, 1 Befestigung Lauffläche mit Zweibock, 2 Befestigung Zweibock mit EGS) dann fehlen quasi die zwei Spanngurte zur Befestigung des Rundholzes für den Handlauf. Und wir glauben dann auch, dass zwei kurze Arbeitsleinen zu viel in der Materialliste stehen. Wir freuen uns auf eure Antwort.

Der Balken für den Handlauf ist, wie in der zweiten Rückfragrunde schon beantwortet, mit Spanngurten zu befestigen. Auch nach mehrmaligem Nachzählen kommen wir nur auf 7 Spanngurte. Schaut einfach nochmal über die Aufgabe und zählt genau nach ☺

Datum Donnerstag, 18-06-15 16:53
OV/Funktion Jugendgruppe Bocholt/Borken
Name Jan-Bernd Haas

Und nochmal aus Bocholt:
Unser Kettenzug hat an den Haken Klinken zur Sicherung und keine Bohrung für einen Draht. Müssen wir den Draht dann noch irgendwie verwenden? Oder müssen wir während der Prüfung das irgendwie den Schiedsrichtern sagen, dass wir ansonsten Draht verwenden würden, wenn wir die Klinke nicht hätten.

Der eingehängte Kettenzug muss gesichert sein, ob nun der Haken eine automatische Sicherung besitzt oder bei Fehlen dieser Sicherung ein Draht verwendet wird, spielt keine Rolle. In Eurem Fall müsst ihr also keinen extra Draht verwenden.

Datum Donnerstag, 18-06-15 17:59
OV/Funktion Jugendgruppe Bocholt/Borken
Name Jan-Bernd Haas

Und noch eine Frage ;-):
Gibt es maximale Längen für das Anlegeholz bei der
Holzspielaufgabe? Oder ist uns das freigestellt?

Die Länge für das Anlegeholz ist euch freigestellt.

Datum Donnerstag, 18-06-15 18:23
OV/Funktion Jugendgruppe Bocholt/Borken
Name Jan-Bernd Haas

Dann noch eine Frage:
Müssen wir am Wettkampftag den "Stollen" selbst mitbringen
oder wird der schon vor Ort sein?

Wie in der Ausschreibung zu sehen ist, ist der Bereich der Baustahlmatte gelb hinterlegt. Damit wird dieser von uns gestellt.